

150 Jahre Spargelanbau in Heidesheim (1)

An die Anfänge erinnert N. Haupt 1939:

„Nach den Gebr. Appel wurden die ersten Anbauversuche in Hausgärten, einzelne auch im Felde vorgenommen. Sie erinnern sich, wie ihr Vater im eignen Garten in der Grabenstraße eine Fläche mit etwa 100 Sätzen angepflanzt hat. Als die Spargel im dritten Jahr gestochen werden konnten, wurden sie Samstags von der Mutter auf den Eltviller Markt verkauft. Frisch erhalten wurden die Spargel dadurch, daß man sie im Keller in einem Haufen Gartengrund einlegte. Sebastian Frey kann sich ebenfalls daran erinnern, daß drei hiesige Familien, darunter die Eltern des im vorigen Jahre verstorbenen 84-jährigen Joh. Appel, genannt Pfarrhofappel, den Anfang mit der Spargelzucht gemacht hätten. Er weiß noch, wie allwöchentlich ein Mann mit Namen Freber von Mombach die Spargeln bei den Züchtern abholte. Wilhelm Frey berichtet, daß er die von seinen Eltern im Garten in der Sommerau geernteten Spargeln allwöchentlich nach Gonsenheim trug. Anton Menges erinnert sich, daß seine Eltern ein neuangelegtes Spargelfeld auf dem Hammel von der nach Amerika ausgewanderten Familie Kühnbach erworben hätten..“
W. Geisenhof, W. Schluß



1930. Frisch vom Feld wurde der Spargel bei Genzlers weiter verarbeitet und in Dosen abgefüllt.



Reiche Spargelernte im Hause Bork (heute Blank) in der Neumühle 1910.